



Anaphylaxie-Informationsblatt für Eltern von Kindern mit Anaphylaxierisiko (Anaphylaxis fact sheet for parents of children at risk of anaphylaxis)

Was ist Anaphylaxie und wie wird sie behandelt?

Anaphylaxie ist die schwerste Form einer allergischen Reaktion. Sie kann lebensbedrohlich sein. Anaphylaxie tritt meistens kurz nach dem Kontakt mit einem Lebensmittel, Insekt oder Arzneimittel ein, auf das eine Person eventuell bereits allergisch ist. Eine Anaphylaxie ist immer als medizinischer Notfall zu behandeln und erfordert eine sofortige Behandlung mit Adrenalin (Epinephrin). **Adrenalin-Autoinjektoren** sind darauf ausgelegt, von medizinischen Laien verabreicht zu werden, z. B. Eltern, Schul- oder Kindergartenpersonal, Freunden, Passanten oder der allergischen Person selbst (wenn sie alt genug und dazu imstande ist). Adrenalin-Autoinjektoren beinhalten eine einzelne, feste Dosis Adrenalin, die eine Anaphylaxie schnell behandelt. Anweisungen sind auf dem Etikett solcher Geräte zu finden oder auf ASCIA-Aktionsplänen für Anaphylaxie sowie auf der ASCIA-Website: www.allergy.org.au/anaphylaxis

Wenn bei Ihrem Kind das Risiko einer Anaphylaxie diagnostiziert wurde, sollte der behandelnde Arzt Folgendes bereitstellen:

- Information über die Vermeidung bekannter Allergene (Substanzen, die die allergische Reaktion auslösen).** Dies ist bei einer Anaphylaxie aufgrund von Lebensmittelallergien besonders wichtig, die auch von kleinsten Mengen oder versehentlichem Kontakt ausgelöst werden kann.
Strategien zur Vermeidung bekannter Lebensmittel- und Insekten-Allergene sollten zu Hause ebenso wie in der Schule, im Kindergarten oder Hort umgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der ASCIA-Website: www.allergy.org.au/schools-childcare
Lebensmittelallergie – www.allergy.org.au/patients/food-allergy Insektenallergie – www.allergy.org.au/patients/insect-allergy-bites-and-stings
- ASCIA-Aktionsplan für Anaphylaxie.** Dieser Plan fasst zusammen, was zu tun ist, wenn Ihr Kind eine allergische Reaktion erleidet. Er muss vom Arzt Ihres Kindes ausgefüllt und unterschrieben und mit dem Adrenalin-Autoinjektor aufbewahrt werden, auch wenn Ihr Kind diesen bei sich trägt. Der Plan beinhaltet persönliche Angaben, Anzeichen allergischer Reaktionen, Anweisungen zum Gebrauch des Geräts und zur eventuellen Gabe weiterer Medikamente.
- Rezept für zwei Adrenalin-Autoinjektoren.** So kann Ihr Kind immer einen Injektor bei sich tragen (ob zu Hause oder unterwegs), und ein anderer bleibt in der Schule bzw. im Kindergarten oder Hort. Schüler in der Sekundarschule und den letzten Jahren der Grundschule sollten im Allgemeinen einen Injektor bei sich tragen; der andere sollte in der Schule aufbewahrt werden. Zwei Injektoren werden in Australien vom PBS subventioniert; weitere Injektoren sind zum vollen Preis von Apotheken erhältlich. Weitere Informationen: www.allergy.org.au/health-professionals/anaphylaxis-resources/adrenaline-autoinjectors-faqs
- Informationen über die Verwendung eines Adrenalin-Autoinjektors.** Es wird empfohlen, die Verabreichung regelmäßig mithilfe einer Attrappe des für Ihr Kind verschriebenen Adrenalin-Autoinjektors zu üben. Attrappen der Geräte haben weder eine Nadel noch Adrenalin, sodass sie immer wieder zu Übungszwecken und zur Einweisung von Verwandten und Bekannten verwendet werden können.
- Information über Schmuck mit medizinischen Angaben.** Dies ist optional und ersetzt den ASCIA-Aktionsplan für Anaphylaxie nicht.

Welche Rolle spielen die Eltern?

- Informieren Sie die Direktion oder Kindergartenleitung,** wenn Ihrem Kind ein Adrenalin-Autoinjektor verschrieben wurde, Ihr Kind bereits eine oder mehrere Anaphylaxien erlitten hat, sich die Allergien Ihres Kindes ändern oder Ihr Kind sonstige medizinische Bedürfnisse oder Behinderungen (auch Lernschwierigkeiten) hat, die sich auf das Management einer Anaphylaxie auswirken können.
- Stellen Sie einen vom behandelnden Arzt Ihres Kindes ausgefüllten und unterschriebenen ASCIA-Aktionsplan für Anaphylaxie zur Verfügung.** Dieser sollte aktualisiert werden (mit Foto), wenn das Rezept für den Adrenalin-Autoinjektor Ihres Kindes erneuert wird (meistens alle 12–18 Monate) oder sich Allergien ändern. Diese Pläne sind medizinische Unterlagen und dürfen von Eltern, Schul- oder Kindergartenpersonal nicht ausgefüllt oder verändert werden.
- Stellen Sie der Schule, dem Kindergarten oder Hort Ihres Kindes einen Adrenalin-Autoinjektor zur Verfügung.** Notieren Sie immer das Datum auf dem Etikett und ersetzen Sie das Gerät vor dem Verfalldatum. Selbst wenn Ihr Kind seinen eigenen Adrenalin-Autoinjektor bei sich trägt, sollten Sie der Schule einen weiteren Injektor zur Verfügung stellen. Dies ist wichtig, wenn Ihr Kind seinen Injektor bei Bedarf einmal nicht dabei hat.
- Unterstützen Sie die Erarbeitung eines individuellen Gesundheitsplans oder Plans zur Risikominimierung.** Dieser Plan wird vom Schul-, Kindergarten- oder Hortpersonal erarbeitet, um den Gesundheitsbedürfnissen Ihres Kindes gerecht zu werden.
- Altersgerechte Information.** Informieren Sie Ihr Kind darüber, wie es bekannte Allergene vermeiden kann und warum dies wichtig ist. Erinnern Sie es, dass es sofort jemanden in der Nähe informieren sollte, z. B. eine Lehrkraft oder andere Erwachsene, wenn es sich krank fühlt. Versichern Sie Ihrem Kind, dass dies das Richtige ist und es keine Angst haben sollte, dafür Ärger zu bekommen.

Welche Verantwortung hat die Schule, der Kindergarten oder Hort Ihres Kindes?

- Schulung des Personals** zu Sensibilisierung, Management, Erkennung und Notfallbehandlung von Anaphylaxie.
- Umsetzung von Strategien,** um das Risiko versehentlichen Kontakts mit bekannten Allergenen zu minimieren, auch bei besonderen Veranstaltungen wie Ausflügen.
- Angemessene Aufbewahrung von Adrenalin-Autoinjektoren** mit einem ASCIA-Aktionsplan für Anaphylaxie an einem leicht zugänglichen, vor Sonneneinstrahlung und Hitze geschützten Ort. Das Personal muss auch wissen, wo die von Schüler mitgebrachten Geräte vereinbarungsgemäß aufbewahrt werden (z. B. Tasche, Gürteltasche, Schultasche).

Weitere Informationen

- Australasian Society of Clinical Immunology and Allergy (ASCIA)** www.allergy.org.au
Medizinischer Berufsverband, der E-Schulungen, Ressourcen für Gesundheitsberufler sowie Informationen für Patienten und Verbraucher bereitstellt.
- Allergy & Anaphylaxis Australia** www.allergyfacts.org.au
Nationale Patienten-Selbsthilfeorganisation, die Beratung und Ressourcen zu Allergien und Anaphylaxie bereitstellt.
- Food Standards Australia and New Zealand (FSANZ)** www.foodstandards.org.au
Stellt Informationen über Gesetze zur Lebensmittelauszeichnung und Lebensmittelallergene auf Etiketten bereit.